

Berufswahlrallye



Auf der Suche nach der richtigen Berufsausbildung: Rallye-Teilnehmer/innen beim Abschlussfest am 24.6.2010

Bis zum Nachmittag waren die Teilnehmer/innen der Alfa-Berufswahlrallye aus verschiedenen Luruper Schulen am 24. Juni in Hamburg unterwegs. Sie sprachen mit Mitarbeiter/innen der Haspa, der Deutschen Bank oder vom HVV, waren bei der Agentur für Arbeit oder beim Diakonischen Werk. Ziel der Aktion war herauszufinden, welche Berufe für die Schüler/innen interessant sein könnten. „Ist der Job anstrengend?“ haben sie gefragt und: „Wieviel Geld kann man verdienen?“ „Ist ein Bürojob für mich spannend oder werde ich lieber Tanzpädagogin?“ Zum Abschluss der Rallye feierten alle gemeinsam bei schönstem Wetter vor dem Stadtteilhaus und hatten viel zu erzählen. Organisiert wurde die Rallye vom Job Club Altona im Rahmen des Projekts „Agenten in Lurup für Ausbildung“.

Präsentation der Sommerunternehmer

Eine Woche hatten sich die jungen Unternehmer/innen im Stadtteilhaus vorbereitet und Ideen, Zeit- und Businesspläne für ihre Vorhaben entwickelt. Am 16. Juli war es soweit: Die Unternehmerteams präsentierten ihre Geschäftsideen. Gekommen waren Freunde, Bekannte, Familien, Interessierte aus dem Stadtteil und Kersten Albers, der stellvertretende Leiter des Bezirksamts Altona.

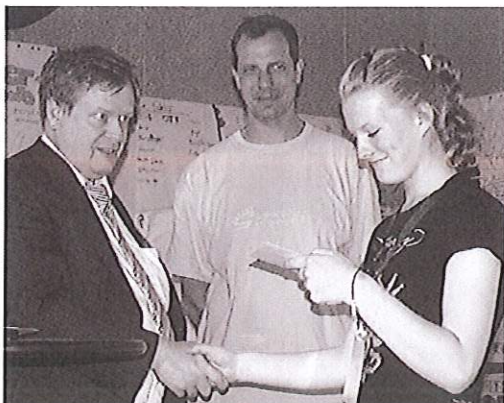
Margret Roddis, die Geschäftsführerin des Stadtteilhauses, begrüßte die Gäste mit den Worten: „Für eine Woche war das Haus wieder ein Haus der Jugend. Es war beeindruckend, wie ihr das Haus in Besitz genommen und genutzt habt.“ Die Präsentationen zeigten, dass die viele Arbeit sich gelohnt hat: „Die drei Musketiere“ haben sich vorgenommen, T-Shirts

günstig bei einem Großhandel in Bremen einzukaufen und zu einem guten Preis an Freunde und Bekannte in Hamburg weiterzuverkaufen. Ein anderes Team bietet Nagelpflege und -Design an. Mit dem Slogan „mit J&O ist jeder froh“ möchte ein Mädchenteam Schmuck herstellen und verkaufen. Ein anderer plant, einen Angelkurs-Film auf DVD herzustellen und zu verkaufen. Eine Gruppe hat sich vorgenommen, individuelle T-Shirt-Designs herzustellen. „Sitting mit Herz und Verstand“ ist der Slogan des Teams, das Baby- und Tierbetreuung anbietet.

Kersten Albers zeigte sich begeistert, dass so viele Jugendliche die Chance nutzen wollen, sich als Unternehmer zu erproben. Am Ende der Präsentation überreichte er jedem Teilnehmer und jeder Teilnehmerin feierlich ihren Sommer-

unternehmerausweis, der sie berechtigt, im Rahmen des Sommerprojekts gewerblich tätig zu sein, und einen Briefumschlag mit dem Startkapital von 200 Euro. Die Unternehmer/innen führen über die damit getätigten Ausgaben Buch. Alles, was sie mit ihrem Unternehmen einnehmen, dürfen sie behalten. Schon auf der Veranstaltung warben die jungen Unternehmer/innen ihre ersten Kunden. Auf einer weiteren Veranstaltung am 18.8. werden sie über ihre Erfahrungen berichten.

Geleitet wurde das Projekt von Kerstin Heuer von der Beratungsgesellschaft Evers & Jung und von Cornelia Heppner und Fabian Scharping von der Vereinigung Pestalozzi. Weitere Information gibt gerne Fabian Scharping vom Jugendtreff Netzestraße, Tel. 84 05 70 50.



Kersten Albers überreicht einer Sommerunternehmerin das Startkapital.



Die jungen Unternehmer/innen kurz vor der Präsentation ihrer Geschäftsideen